

Anregungen für den Kindergottesdienst am 11.01.2025

Feuer auf dem Berg Karmel

Eine Botschaft von Gott

1. Könige 18,20–45

Darum geht's

Was wird in dieser Geschichte über Gott erzählt?

→ Meine persönlichen Fragen und Gedanken zur Bibelgeschichte:

→ Mögliche Fragen der Kinder zur Bibelgeschichte:

Ideen für den Ablauf

Anfangs- und Schlussrituale, Gebete, Lieder und andere regelmäßig wiederkehrende Sequenzen werden durch L (= Leiterin/Leiter) gruppenspezifisch in den Ablauf integriert. Sämtliche Seitenzahlen beziehen sich auf das Heft „Schatzkiste“, sofern nicht anders vermerkt.

Die Fährte aufnehmen 	Detektivarbeit L fragt die Kinder, ob sie gern Detektivgeschichten lesen oder hören. Die Kinder erzählen. Dann weist L darauf hin, dass es bei der Aufklärung eines Ereignisses eine wichtige Spur gibt: die Fingerabdrücke. L erklärt den Kindern, wie man Fingerabdrücke sichtbar machen kann, und zeigt ihnen das benötigte Material. Außerdem zeigt L den Kindern einen eigenen Fingerabdruck, der im Vorfeld auf diese Weise angefertigt wurde. L verspricht den Kindern, am Ende des Kindergottesdienstes auch ihre Fingerabdrücke gemeinsam zu sichern.	Anleitung „Fingerabdrücke sichtbar machen“ (Materialbedarf siehe dort) Gesicherter Fingerabdruck von L
Der Bibelspur folgen 	Zur Bibelgeschichte hinführen L kündigt an, dass die Geschichte mit Elia heute weitergeht und dass sich etwas Wichtiges auf dem Berg Karmel ereignet. Auf der Landkarte wird den Kindern gezeigt, wo das Karmelgebirge liegt. L erzählt, dass dort etwas passiert, was wie ein „Fingerabdruck“ Gottes ist. Man kann also wie ein Detektiv oder eine Detektivin fragen: Wenn Gott hier gehandelt hat, was erfahren wir dann in dieser Geschichte über ihn?	Kopiervorlage „Das Karmelgebirge im Nordreich“

	Die Bibelgeschichte erleben L verkleidet sich wieder als Elia (oder bittet ein Mitglied der Gemeinde darum). Elia beschreibt die Situation am Berg Karmel, wo sich das Volk und 850 Priester versammelt haben. Die Priester bringen ihr Opfer dar und flehen dann den ganzen Tag lang ihren Gott Baal an, Feuer vom Himmel zu schicken. Doch nichts geschieht. L liest mit den Kindern die biblische Geschichte (S. 10 ff.).	Verkleidungsutensilien Heft „Schatzkiste“
	„Heiße Bibelspur“ (S. 13) L liest mit den Kindern den abgedruckten Bibeltext sowie den angegebenen Text in 1. Könige 18,19. Dann bittet L die Kinder, wie Detektive und Detektivinnen zu denken und herauszufinden, was diese Geschichte über Gott aussagt. L kann an der Flipchart eine Übersicht zu der Begebenheit anfertigen, wie man es manchmal in Krimis sieht. L befestigt an der Flipchart Blätter mit den Namen (und evtl. Skizzen) der beteiligten Personen: Elia, König Ahab, Königin Isebel, 850 Götzenpriester, 100 (versteckte) Jahwe-Priester, Gott Baal, Gott Jahwe. (Bei der Erstellung der Blätter können die Kinder mithelfen.) Zwischen den Personen/Blättern, zwischen denen Zusammenhänge bestehen, werden rote Linien gezogen. Wo eine Bedrohung herrscht, wird jeweils ein Blitz gezeichnet. Die Kinder betrachten die entstandene Übersicht und erzählen, was ihnen dazu einfällt. Wichtig ist die Frage, was hier über Gott deutlich wird. Falls noch nicht geschehen, tragen die Kinder ihre Ideen in ihre Hefte ein.	Heft „Schatzkiste“ Bibeln Flipchart Klebestreifen 7 Blätter (max. A4) (Farb-)Stifte
	Über Fragen nachdenken L fordert die Kinder auf, ihre eigenen Fragen zu der Geschichte zu stellen, und lädt sie zum gemeinsamen Nachdenken ein. Auf manche Fragen versuchen L und die Kinder Antworten zu finden, andere dürfen offenbleiben. Auch die „Darum geht’s“-Frage wird besprochen (sofern es während der vorangegangenen Aktion nicht bereits geschehen ist). Eine Antwort kann lauten: Der König, die Königin und die 850 Götzenpriester wollten ein ganzes Volk zur Verehrung von Baal und Aschera zwingen, indem sie alle Andersdenkenden aus dem Weg räumten. Das ist ein schweres Vergehen. Gott antwortete darauf mit allem Ernst und großer Kraft (siehe auch „Informationen zur Bibelgeschichte“).	
Im Heute landen 	„Voll im Leben“ (S. 13) L fragt die Kinder, ob sie sich auch manchmal wünschen, dass Gott seine Kraft zeigt. Wie könnte das aussehen? L regt ein Gespräch an. Dabei sollte betont werden, dass Meinungsfreiheit für alle besteht, dass aber die Unterdrückung, Bedrohung und Verführung von Menschen ein schweres Vergehen darstellt.	Heft „Schatzkiste“

Einen Schatz finden 	WortSchatz (S. 15) L stellt eine kleine Schatztruhe in die Mitte und kündigt einen Schatz an, der aus Worten besteht. In der Truhe befinden sich vorbereitete Kärtchen mit dem WortSchatz der Woche (siehe Kopiervorlage „WortSchatz“). L öffnet die Truhe und liest den WortSchatz vor. Dann legt L wieder den großen Foto- oder Plakatkarton mit dem Koordinatenkreuz aus. Ist es eher einfach oder eher schwierig, den heutigen Spruch in das eigene Leben zu übertragen? Und ist der Spruch eher wichtig oder eher unwichtig? Jedes Kind beantwortet für sich diese Fragen und platziert an der entsprechenden Stelle im Koordinatenkreuz einen Klebepunkt (stattdessen kann jedes Kind seinen Anfangsbuchstaben an diese Stelle setzen). Wer möchte, kann die Entscheidung begründen. Der Foto- oder Plakatkarton wird aufgehoben und kommt im nächsten Kindergottesdienst (mit den bereits platzierten Punkten) erneut zum Einsatz. Zum Schluss kann sich jedes Kind, wenn es möchte, ein Kärtchen mit nach Hause nehmen.	Kleine Schatztruhe (evtl. selbst gestaltet) Pro Kind 1 Kärtchen mit dem WortSchatz der Woche Foto- oder Plakatkarton mit aufgezeichnetem Koordinatenkreuz (siehe vorige Einheit) Pro Kind 1 Klebepunkt (oder Stifte)
Kreativ werden 	Fingerabdrücke sichtbar machen L macht von jedem Kind einen Fingerabdruck sichtbar und sichert ihn auf einer kleinen weißen Karte.	Anleitung „Fingerabdrücke sichtbar machen“ (Materialbedarf siehe dort)

Informationen zur Bibelgeschichte

Was auf dem Berg Karmel geschah, wird oft als „Gottesurteil“ bezeichnet. Die Bibel erzählt, wie Elia die 450 Baalspriester und die 400 Priester der Aschera herausfordert. Die Form dieses Tests hat symbolische Bedeutung, denn Baal wird auch als Gott des Blitzes und des Feuers verehrt. Sollte er versagen, wäre das ein schlagender Gegenbeweis für seine Wirksamkeit bzw. Existenz. Feuer symbolisiert Kraft, Energie, Vernichtung und oft auch Gericht und Zorn (vgl. 5. Mose 4,24). In der Geschichte wird ausführlich beschrieben, wie die heidnischen Priester Baal den ganzen Tag vergeblich um sein Eingreifen anflehen. Am Ende des Tages errichtet Elia einen Altar aus

zwölf Steinen. Er lässt das Holz und das Opfertier sogar mit Wasser überschütten. Genau zur Zeit des Abendopfers betet Elia, und ein plötzliches Feuer verzehrt das Opfer und den Altar. Was danach erzählt wird, ist höchst grausam und nicht für Kinder geeignet: Alle heidnischen Priester werden hingerichtet (vgl. 1. Könige 18,40).

Dann betet Elia um Regen und das Volk erlebt, wie auch diese Bitte erfüllt wird. Jahwe zeigt sich als Beherrscher der Natur, was für die damaligen Menschen ein wesentlicher Gesichtspunkt war, denn überall um sie herum wurden Naturgötter verehrt.

Rätsellösung (S. 14)

Ohne den Raben Rabi im „Bibelentdecker-Quiz“-Piktogramm sind 26 Raben auf der Seite zu sehen.

Fingerabdrücke sichtbar machen

Herstellung von Fingerabdruckpulver

- Am äußeren Boden einer Keramikschale wird mit einer Kerze Ruß erzeugt und durch Abschaben in einer zweiten Schale gesammelt. Alternativ kann auch Grafitpulver von der Mine eines Bleistifts abgeschabt werden.
- Zu dem Ruß wird Maisstärke gegeben (im Verhältnis 1 : 1) und alles wird gut vermischt.
- Das Pulver sollte in einem geschlossenen Gefäß aufbewahrt werden.

Benötigtes Material zur Sichtbarmachung von Fingerabdrücken

- Tablett oder anderer Tischtisch
- Glas oder Porzellantasse
- Fingerabdruckpulver im geschlossenen Gefäß
- Evtl. weicher Pinsel
- Durchsichtiges Klebeband, evtl. Schere
- Pro Kind 1 kleine weiße Karte
- Evtl. Lupe

Durchführung

- Die Person, deren Fingerabdruck genommen werden soll, hinterlässt einen Fingerabdruck auf einem Glas oder einer Porzellantasse.
- Auf diesen Fingerabdruck wird das Pulver vorsichtig verteilt.
- Danach wird das überschüssige Pulver abgeklopft, vorsichtig weggepinselt oder sanft weggepustet.
- Über den Abdruck klebt man ein Stück durchsichtiges Klebeband. Es sollte glatt anliegen.
- Das Klebeband wird vorsichtig abgezogen und auf eine weiße Karte geklebt.
- Durch den Kontrast zwischen dem weißen Papier und dem schwarzen Abdruck sollte man die Linien des Fingerabdrucks gut erkennen können. Bei Fingerabdrücken gibt es folgende Muster zur Wiedererkennung und Klassifizierung:
 - Bögen (ein kurzer Buckel)
 - Kreise (ein langer dünner Bogen)
 - Wirbel (Kreise, die von feineren Linien umgeben sind)

Quelle: <https://de.wikihow.com/Fingerabdruckpulver-herstellen>, Zugriff: 22.10.2024

Das Karmelgebirge im Nordreich



WortSchatz

Auf dickeres Papier ausdrucken und zuschneiden.



Ich vertraue
auf Gottes Kraft.



Ich vertraue
auf Gottes Kraft.



Ich vertraue
auf Gottes Kraft.



Ich vertraue
auf Gottes Kraft.



Ich vertraue
auf Gottes Kraft.



Ich vertraue
auf Gottes Kraft.